Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 28

Artikel: Oel fliesst durch die Wüste

Autor: Zuber, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754148

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Oel fließt...

Bildbericht von der großen Erdöl-Fernleitung Mesopotamien-Mittelmeer von R. Zuber (Alliance)



Nächtlicher Blick auf die neue Schlagader der Weltwirtschaft in der Syrischen Wüste. Teils liegt die rund 1800 Kilometer lange Leitung an der Oberfläche, zum größten Teil aber ist sie 1,20 bis 1,80 Meter in die Erde verlegt. Die Rohre haben eine Lichtweite von 32,5 Zentimeter. 123 000 Tonnen Röhren waren für die gesamte Leitung nötig. Davon lieferte England 65 000 Tonnen, Frankreich 40 000 Tonnen, Deutschland 18 000 Tonnen, Außerdem wurden für den Bau 17 000 Verbindungsmuffen und 87 000 Tonnen Asbest verbraucht. Der Bau der Leitung, der an verschiedenen Stellen gleichzeitig in Angriff genommen wurde, dauerte nur zwei Jahre. Durchschnittlich wurden täglich 3 Kilometer Leitung verlegt. Die Gesamtbaukosten für die ganze Anlage beliefen sich auf 250 Millionen Schweizerfranken.

1750 kilomètres de tuyaux à travers le désert syrien. La cons-truction des deux pipes-lines n'exigea que deux ans de travaux (à raison de 3 kilomètres par jour). Son coût total s'éleva à 230 millions de francs susses.

Die Beschützer des Werkes. Zum Schutze der Leitungen und der Pumpstationen in der Wüste sind besondere Wachstellen errichtet worden. Sie versehen ihren Dienst mit Kamelen, Automobilen und Flugzeugen. Im Zusammen-hang mit den gegenwärtigen Wirren in Palästina sind zu verschiedenen Malen Sprengattentate und Brandstiftungen von aufständischen Arabern an der Leitung verübt worden.

A vos postes. Les «salopards» (Arabes dissidents) tentent parfois des attentats contre les pipes-lines. Dans chaque station de pompage, une garde armée ayant à sa disposition chameaux, autos et avions veille à la sécurité du réseau.

Routes du pétrole

Du puits à la mer. Du bassin de Kirkuk aux ports de Tripoli et Haïfa, le pétrole par les canaux des pipes-lines traverse un désert de 800 kilomètres. Un reportage photographique de R. Zuber (Alliance).

.. durch die Wüse



Das Erdől ist den Menschen seit urafter Zeit bekannt. Aegypter und Babylonier verwandten er zur Herstellung von Esadein, die Robol als Farbe zum Bemalen ihrer keramischen Produkte. Von einer eigentlichen Erdölindustrie aber kann erst von 1859 an gesprochen werden. Das war das Jahr, als bei Titusville in Pennsylvanien die erste Oelquelle angebohrt wurde. Sofort setzte auch eine allgemeine Bohrtätigkeit in verschiedenen anderen redölisoffigen Gebieten von U.S.A. ein, zehn Jahre später auch bei Baku in Süderen von U.S.A. ein, zehn Jahre später auch bei Baku in Süderen von U.S.A. ein, zehn Jahre später auch bei Baku in Süderen von U.S.A. ein, zehn Jahre später auch bei Baku in Süderen von U.S.A. ein, zehn Jahre später auch bei Beku in Süderen von U.S.A. bei erst Zeit der Erdölindustrie bot wenig Beunruhigendes, dem bis gegen die Jahrhundertwende waren es nur Leudst, schmier- und Heizöl, die als wichtigste Bestandteile des Erdölisgalten. Des Benzins suchte man sich wegen seiner Exploidierbarkeit möglichst zu entledigen. Revolutionierend in der Erdölindustrie würkte erst die Erfindung des Explosionsmotors. Es begann ein Certifolischen den Noberd Robel. Heute ist die Situation in Erdől folgenin den Noberd Robel. Heute ist die Situation in Erdől folgenin den Noberd Robel. Heute ist die Situation in Erdől folgenin den Noberd Standard-Oil (Rodecfeller-Gruppe), die englisch-holländisch Rovalburch-Stell-Petroleumgeselkshaft un die englisch-holländisch Rovalburch-Stell-Petroleumgeselkshaft und die englisch-holländisch Rovalburch-Stell-Petroleumgeselkshaft und die englisch-holländisch Rovalburch-Stell-Petroleumgeselkshaft und die englis Das Erdöl ist den Menschen seit uralter Zeit bekannt. Aegypter dern verteilt, sån die Welt-Naphaproduktion im Jahre 1935 so aus: Gewonnen wurden in diesem Jahre rund 220 Millionen Ton-nen. Davon lieferten U.S.A. 58,4 %, Rußland 11 %, Venezuels 55 %, Ruminen 3,6 %, Iran 3,4 %, Hollidinski-Indien 1,6 %, Mexiko 2,6 %, verschieden andere Länder den Rest. Im Jahre 1935 1937 mit den Verschieden in Hins Irak. Das 18 1931 im Jahre 1935 1937 mit den Verschied in Hins Irak. Das 1931 im Jahre 1935 1937 mit den Verschied in Hins Irak. Das 1931 im Jahre 1935 1937 mit den Verschied in Hins Irak 1931 im Jahre 1935 1937 mit den Verschied in Hins Irak 1931 im Jahre 1935 Hiller Die Jahre 1932 im Jahre 1932 im Jahre 1935 Hiller 1935 im Jahre 1935 im Jahre 1935 im Jahre 1935 Hiller 1935 im Jahre 1935 im Jahre 1935 im Jahre 1935 Hiller 1935 im Jahre 1935 im Jahre 1935 im Jahre 1935 im Jahre 1935 Hiller 1935 im Jahre 1935 im J britannien 48 %, Frankreich und U.S.A., je 23 % und der Armenier Gulbenkina, eine der seltsmäten Gestalten in der Geschichte des orientalischen Erdöls, 6% der Ausbeute als Anteil erhalten. Mitchen der Geschichte des orientalischen Erdöls, 6% der Ausbeute als Anteil erhalten. Bei der Geschichte des Geschichtes des Gesch Basra-Persischer Goll-Motes Meer-Suez zu den Verbrauchern im Westen, sondern zur Uberführung des geförderten Oels wurden zwei Fernleitungen zu den Mittelmeerhäfen Haifa in Palästina und Tripolis (Tarabulus) in Syrien gebaut. Die 1750 Kilometer langen Leitungen — die längsten Pipe-Lines der Erde — sind Wunderwerke moderner Technik.

Zum Ueberqueren der vier großen Wasserläufe Euphrat, Tigris, Jordan und Orontes wurden die Leitungen ensweder, in Asbest eingepackt, ims Flubbett versenkt oder an hohen Eisenkonstruktionen üb er die Flüsgeführt. Ersteres is beim Jordan und beim Orontes der Fall, letzeres beim Euphrat und beim Tigris. Das Bild zeigt, mitten in den Falmen stehend, einen 40 Metter hohen Leitungsträger bei Haditha am Ostrufer des Euphrat, wo die Rohre auf eine Distanz von 600 Meter frei in der Luft hängen.

Problèmes techniques. Les pipes-lines traversent quatre grands fleuves. Dans les lits de l'Orontes et du Jourdain, les tuyàax sont immergés, lls cambent le cours de l'Euphrate et du Tigre supportés par d'énormes pylônes de 40 mètres de bant du type de celui que présente cette photographie.



Situationsplan der gigantischen irakischen Erdölleitung. Auf dem Baba Gurgur, einem niederen Bergrücken bei Rirkuk, nimmt die Doppelleitung hren Anfang, Ueber den Tignis hinden und der Bergrücken bei Rirkuk, nimmt die Doppelleitung hren Anfang, Ueber den Tignis hinden des Euphrat verlaufen die Rohre des Euphrat verlaufen die Rohre enbeneinander. Hier trennen sie sich. Der französische Strang verläufe in zeimlich gesche Hille Ansack en der der den Verläufen der Verläufen der



der Leitung erfolgt durch diese einfache Apparatur, die zum Schutze gegen Unberechtigte mit einem Drahtnetz umzäunt ist. Précautions. Les régulateurs de pression sont protégés par d'épais treillis de fil de fer. Les owviers de Babel au service du veau d'or. Soudeurs à l'autogène venus de l'exa, brisleurs d'arphate du Soudan, terrassiers arabes, kur-des, bédouins, nigénieurs français et anglais. 15,000 hommes ont été employés à la construction des pipes-lines. 15,000 hommes de con-tes races, de toutes couleurs. Celui-



Cités du désert. Bâties sur un type identique (block-haus central, pompes, gara-ges, etc.), entourées d'un réseau de barbelés 12 staréseau de barbelei 12 sta-tions de pompage sont ré-parties le long du parcours de chaque spie-line. 30 bommes y résident. Des in-génieurs i français dirigent celle du tronçon nord, des anglais celle du sud. Les expériences faites sur la course da pétrole de Kirbake course da pétrole de Kirbake montre que pro-por liquide prend quater jours, pour couvrir le parcours.



